

Suizid- und Krisenprävention

Workshops für junge Menschen

Sie erhalten diese anonyme Nachricht, da ein*e Schüler*in...
...sich Sorgen um eine*n Mitschüler*in macht,
...eigene Suizidgedanken hat,
...oder Bedarf sieht, über das Thema Suizid und Krisen zu sprechen.

Krisen und Suizidgedanken sind bei Kindern und Jugendlichen nichts Ungewöhnliches. Bedenklich ist jedoch, dass in keiner Altersgruppe so viele Versuche sich zu suizidieren vorzufinden sind, wie bei Jugendlichen. Zudem zählt Suizid zu den häufigsten Todesursachen bei jungen Menschen bis 25 Jahren.

Das Thema Suizid stellt gleichzeitig noch immer ein Tabu in unserer Gesellschaft dar, weshalb es insbesondere jungen Menschen schwerfällt, offen darüber zu reden.

Damit es gelingen kann, suizidalen Krisen vorzubeugen, ist es enorm wichtig sich über das Thema auszutauschen, aufzuklären und ein Überwinden des Tabus zu schaffen. Hier setzt unser Suizidpräventionsangebot **[AUSWEG]LOS** by [U25] an und möchte junge Menschen darin bestärken, offen über die Themen Krisen und Suizidalität zu sprechen.

Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule. Zwar sind Schulprobleme nur selten die Ursache für suizidales Verhalten, jedoch trägt die Institution eine große Mitverantwortung, da die suizidgefährdeten Schüler*innen ihre Signale häufig an Mitschüler*innen und Lehrkräfte senden.

[AUSWEG]LOS möchte Schüler*innen stärken diese Signale wahrzunehmen, sie für das Thema Suizid und Krisen sensibilisieren und aufzeigen, wie jede*r sich selbst und auch anderen helfen kann.

Mehr Details zu den verschiedenen Workshops finden Sie auf unserer Internetseite:

www.ausweglos.info

Ganz liebe Grüße

Ihr **[AUSWEG]LOS**-Team